

■ Leserbrief

Die Öffentlichkeit umgangen?

Zum Bericht „Sport-Therapeut verletzt“ in der Straubinger Rundschau vom 8. April.

Sollen selektive Polizeiberichte die „Hochburg der Sicherheit“ nicht in Frage stellen? Wenn der Übergriff auf einen Mitarbeiter der Forensischen Klinik nur „auf Tagblatt-Anfrage eingeräumt“ wird, aber nicht im regulären Polizeibericht erschien, fragt man sich nach dem Grund. Dass der Vorfall nicht berichtenswert wäre, kann der Grund kaum sein, sind es doch Parfümdiebstähle und abgefahrne Außenspiegel scheinbar schon.

Sollen Übergriffe in den Hochrisikoeinrichtungen, mit denen Straubing von der Bayerischen Staatsregierung reichlich „versorgt“ wurde, lieber nicht an die Öffentlichkeit gelangen? Würde dies den von MdL Zellmeier behaupteten „Ruhm“ Straubings als „Hochburg der Sicherheit“ in Frage stellen? Soll der Öffentlichkeit lieber vorenthalten werden, dass die Konzentration der gefährlichsten Straftäter Bayerns in JVA mit Sicherungsverwahrung sowie Forensischer Klinik eine zusätzliche hohe Belastung für die Polizei darstellt? Der dann Personal/Zeit für den allgemeinen Streifendienst fehlt, der dringend zur wirklichen Erhöhung der Sicherheit verstärkt werden müsste.

Nachdem Straubing und seine Bevölkerung damit weit überdurchschnittliche und überregionale Lasten für ganz Bayern auf sich nimmt, muss die Staatsregierung von den hiesigen Mandatsträgern in mehrfacher Hinsicht in die Pflicht genommen werden: Nämlich einerseits zur Ausstattung der (...) Polizeidienststellen mit einer deutlich höheren Personalstärke für den Streifendienst. Die Polizei wäre auch im Falle sicherheitsrelevanter Großereignisse kurzfristig vor Ort einsatzfähig – und man müsste nicht lange auf weit angereiste Polizisten warten. Und zur Sicherstellung der regelmäßigen Erfüllung anderer polizeilicher Aufgaben etwa zur Wahrung der Verkehrssicherheit wie Alkohol- und Geschwindigkeitskontrollen auch in Wohnbereichen, Anlagenüberwachung, zügiges Einschreiten gegen Vandalismus, Durchsetzen der Rechte für die umweltverträgliche Mobilität wie Freihalten von Geh- und Radwegen oder Bushaltestellen von Falschparkern. Andererseits auch zur Verlagerung weiterer Dienststellen des Freistaats aus infrastrukturell überlasteten Ballungsräumen mit qualifizierten Arbeitsplätzen in die Stadt Straubing, gerade auch durch Ansiedlung zentraler Funktionen von Rechtspflege und Rechtsprechung in der Gäubodenstadt.

Dies alles sowohl aus Gründen eines angemessenen Sicherheitsstandards als auch aus landesplanerischer Entwicklungsgerechtigkeit, Stichwort „Gleichwertige Lebensbedingungen in allen Landesteilen“.

Verkehrsclub Deutschland (VCD)
Kreisgruppe Straubing-Bogen
Johann Meindorfer
Beratendes Mitglied
im Ordnungsausschuss

MdB Alois Rainer hält Sprechstunde

Am Freitag, 2. Mai, von 15 bis 17.30 Uhr hält Bundestagsabgeordneter Alois Rainer in seinem Büro, Mühlsteingasse 7, eine Bürgersprechstunde. Bürger können Anliegen aller Art vorbringen.

Dazu ist eine verbindliche Anmeldung im MdB-Büro unter Telefon 09421/18995-10 montags bis donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 14.30 Uhr notwendig.



Vespas aus dem Winterschlaf erwacht

Am Samstag haben sich die Vespafreunde nach einer langen Winterpause bei traumhaftem Wetter wieder auf die Sättel ihrer Blech- und Schaltroller geschwungen und eine Ausfahrt in den Bayerischen Wald genossen. Gut 70 Gleichgesinnte trafen sich zum Anrollern unter dem Motto „Kirschblüten-Tour“. Bei herrlichem Wetter und strahlend blauem, fast wolkenlosem Himmel tuckerten aus Nah und Fern die Vespas aller Baujahre, zwei

Lambrettas und ein Hercules-Roller am Treffpunkt ein. Viele Freunde und Clubmitglieder der Vespafreunde sowie Gäste aus Braunau, Peißenberg, Bayreuth, Deggendorf, Landshut und aus dem 235 Kilometer entfernten Zell am See waren der Einladung gefolgt. Nach einem Gruppenfoto vorm Stadttheater und begleitet von einem Fernsichteam des Bayerischen Rundfunks ging es auf die Kirschblüten-Tour in den Vorderen Bayerischen Wald.

Auf gemütlichen, wenig befahrenen Nebenstraßen ging es Auspuff an Auspuff über Steinach und Mitterfels nach Neukirchen, wo die Rollerfreunde am Kreisobstlehrgarten bereits mit Erfrischungsgetränken und Brotzeit erwartet wurden. Nach einem Aufenthalt von knapp einer halben Stunde in der wärmenden Mittagssonne tuckerte der Rollerkonvoi über Pürgl, Haibach und Haselbach nach Edt zum Erlebnisbauernhof von Maria Zollner. Dort

angekommen, wurde im Innenhof des Bauernhofes eine Kaffeepause mit Schmankerln aus der bayerischen Küche eingelegt. Als der Hunger gestillt war, ging es im gemütlichen Zweitakt über Ascha, Gschwendt, Wolferszell und Steinach zurück nach Straubing. Wer bei einer der nächsten Veranstaltungen der Vespafreunde Straubing mit dabei sein möchte, findet die aktuellen Termine unter www.vespafreunde-straubing.de. -red-

Gerhard Holzapfel führt Boogie-Mäuse weiter

Verein blickte auf erfolgreiches Jahr zurück – Neunte Straubinger Benefizgala im Oktober

Gerd Holzapfel bleibt Vorsitzender der Boogie-Mäuse: Bei der Mitgliederversammlung des Tanzsportvereins im Café Fratelli wurde er erneut in dieses Amt gewählt. Freude herrschte darüber, dass die Boogie-Woogie-Formation bei den Deutschen Meisterschaften 2013 in Hameln den dritten Platz belegt hat.

In seinem Rückblick erinnerte Holzapfel unter anderem an die Teilnahme beim Gäubodenvolkstanzfestauszug und den zwei Faschingszügen in Bogen und Haselbach, an regelmäßig stattfindende Boogie-Partys sowie den Maskenball des Vereins, der erneut bis auf wenige Restkarten ausverkauft war und somit eine erfreuliche Summe in die Vereinskasse spülte. Auch auf dem Bürgerfest war der Verein trotz widrigen Wetters mit einem einstündigen Showprogramm vertreten. Die Benefiz-Herbstgala brachte einen Erlös von 3000 Euro ein, der anteilig an die kleine Lena Kagermeier für den behindertengerechten Umbau des Badezimmers und die Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut gespendet wurde. Holzapfel dankte an dieser Stelle nochmals allen Helfern, Sponsoren und Aktiven für ihre tatkräftige Unterstützung über das ganze Jahr hinweg.

Erstmals wagte die Boogie-Woogie-Formation bei den Deutschen Meisterschaften den Schritt aufs Turnierparkett und kam dabei zur Freude des ganzen Vereins mit dem hervorragenden dritten Platz aus Hameln zurück. Da die Formation auch dieses Jahr ihre Turnierauftritte fortsetzen möchte, war beim Vorsitzenden ein Antrag eingegangen, dass der Verein jeweils zumindest die nicht unerheblichen Fahrtkosten übernehmen möge. Diesem Wunsch gab die Versammlung einstimmig statt.



Die neu gewählte Vorstandsmannschaft des RRC Straubinger Boogie Mäuse. Vorsitzender bleibt Gerd Holzapfel (hintere Reihe, Mitte).

Kassier Paul Fuchs analysierte in seinem Bericht die finanzielle Ausstattung des Vereins. Verschiedene Gründe hätten dazu geführt, dass man zwar im vergangenen Geschäftsjahr erstmals deutlich mehr Ausgaben als Einnahmen verzeichnet habe, dennoch verfüge man nach wie vor über ein sehr solides finanzielles Polster.

Die Mitgliederzahlen entwickelten sich weiterhin langsam, aber beständig nach oben. Allerdings sei auffällig, dass insgesamt etwa zwei Drittel der Mitglieder der Altersgruppe über 40 Jahre angehörten, obwohl sich zuletzt auch die Kinder- und Jugendsparte „Speedys“ durchaus positiv entwickelt habe. Ein größerer Kraftakt sei es gewe-

sen, die Vereinsverwaltung Sepa-fähig zu machen. Diese Umstellung sei mittlerweile aber erfolgreich abgeschlossen. Beide Kassierprüfer bescheinigten den beiden Kassieren eine genaue und sorgfältige Kassenerführung, so dass einer Entlastung des Vorstands nichts im Wege stand.

Vor den Neuwahlen stand noch eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Zukünftig müssen demnach nur noch zehn Prozent (anstatt bisher 20 Prozent) der Mitglieder zur Mitgliederversammlung erscheinen, um deren Beschlussfähigkeit herzustellen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Gerd Holzapfel erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt und Wolfgang Eiglsperger zum

zweiten Vorsitzenden. Die weiteren Posten haben folgende Personen inne: Kassier Paul Fuchs, zweite Kassierin Anita Kinzkofer, Schriftführer Richard Klostermeier, Veranstaltungswartin Brigitte Holzapfel, Sportwartin Boogie-Woogie Astrid Eiglsperger, Sportwart Tanz Rudolf Laumer und Pressewartin Ulrike Fuchs.

Unbesetzt blieben die Ämter Sportwart Rock 'n' Roll sowie Sportwart Reha/Fitness; letztere Sparte ruht seit längerem. Der neue Vorstand äußerte hier die Hoffnung, dass man zu einem späteren Zeitpunkt jemanden für diese Ämter gewinnen könne. Kassierprüfer für die nächsten zwei Jahre sind Anita Schläger und Judith Brandl.

Gerd Holzapfel wies die Versammlung auf den geänderten Termin für das Sommerfest hin: Aufgrund einer Terminüberschneidung wird es nun bereits am 21. Juni stattfinden. Gleich eine Woche später, am 28. Juni, organisiert der Verein erstmals parallel in zwei Tanzsälen des Café Fratelli eine Tanzkombi-Party, bei der die Tanzbegeisterten zwischen Standard/Lateinmusik und Boogie-Woogie hin- und herwechseln können. Zudem sind eine Jahresabschlussfeier mit anschließendem Tanz, die Beteiligung am Volksfestauszug und an den Faschingsumzügen in Bogen und Haselbach sowie weitere andere öffentliche Auftritte geplant.

Die Veranstaltungshöhepunkte des angelaufenen Vereinsjahrs stellen die Benefiz-Gala am 18. Oktober und der Maskenball am 7. Februar 2015 dar, für die man wieder auf großen Zuspruch hofft.

■ Info

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen- und Auftrittsterminen finden sich auf der Boogie-Mäuse-Homepage www.boogie-maeuse.de.